

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Georges Thüring, SVP: Neubau der Messe Basel**  
**Autor/in:** [Georges Thüring](#), SVP  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 5. Juni 2008  
**Nr.:** 2008-150  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die Basler Stimmberechtigten haben am Sonntag, 1. Juni 2008 dem Messe-Neubau respektive der finanziellen Unterstützung dieses Vorhabens durch den Kanton Basel-Stadt zugestimmt.

Dieses Ergebnis hat Auswirkungen auf die Abstimmung im Baselbiet Ende September 2008. Der Beitritt von gleich vier Mitgliedern der Baselbieter Regierung zum Pro-Komitee zeugt vom Einsatz, mit dem dieser Abstimmungskampf auch im Baselbiet geführt werden wird.

Das Engagement der Baselbieter Regierung könnte wohl noch mehr Wirkung entfalten, wenn dieser der Bevölkerung auch nachvollziehbar aufzeigen könnte, welche konkreten Ergebnisse er aus den Vertrags-Verhandlungen mit der Messe Schweiz zugunsten des Baselbietes aushandeln konnte. Aus Sicht der regionalen KMU-Wirtschaft interessieren hierbei insbesondere die anstehenden Submissionsverfahren zur Bau-Realisierung, wie auch künftige Auftragsvergaben der Messe Schweiz AG an Baselbieter Unternehmen.

Ausgehend davon bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat sich der Regierungsrat dafür eingesetzt, dass beim Bau des "Messezentrum Basel 2012" auch Baselbieter Unternehmen zum Zuge kommen? Wenn ja, wie und mit welchem konkret Resultat? Wenn nein, warum nicht?
2. Liegen dem Regierungsrat diesbezüglich schriftliche Zusagen, respektive verbindliche Absichtserklärungen seitens der Messe Schweiz (Basel) AG vor?
3. Sollte der Regierungsrat bei der Messe Schweiz (Basel) AG keine entsprechenden Zusagen eingefordert oder erhalten haben, erachtet er dann seinen massiven persönlichen Pro-Einsatz immer noch als verhältnismässig und gerechtfertigt?